



Oberkirchenrätin und Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks in Württemberg Prof. Dr. Annette Noller würdigte bereit vor einem Jahr das Wirken der Stiftung mit einer Zuwendung von 1.000 Euro. Stiftungsratsvorsitzender Dr. Christoph Küenzlen, Vorstand Thomas Reusch-Frey, Annette Noller und Vorstand Rudolf Bayer bei der Spendenübergabe.

Pressemitteilung

Stiftung für die Diakoniestation wurde vor 20 Jahren gegründet Jubiläumsgottesdienst in der Stadtkirche

Bietigheim-Bissingen. Vor 20 Jahren wurde die Stiftung für die Diakoniestation gegründet. Aus diesem Anlass bildet ein ökumenischer Gottesdienst den Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen. **Der Festgottesdienst findet am Sonntag, 7. Januar 2024, um 10 Uhr in der Stadtkirche statt.**

Die Predigt hält Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller, Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks in Württemberg. Für die Liturgie ist Pfarrer Thomas Reusch-Frey als Vorstand der Stiftung verantwortlich. Eine vielfältige kirchenmusikalische Gestaltung aus verschiedenen Gemeinden verleiht dem Gottesdienst eine besondere Feierlichkeit. Es wirken mit: Jürgen Benkö von der katholischen Kirche ist an der Orgel zu hören. Ebenso wirkt der gemeinsame Posaunenchor des CVJM Bietigheim, der evangelischen Kirchengemeinde Bissingen und der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde mit. Der Sängerkranz Bietigheim e. V. tritt mit drei Gesangsbeiträgen auf.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Stehempfang im Gemeindehaus der Stadtkirche statt. Oberbürgermeister Jürgen Kessing wird das Grußworte für die Stadt halten, Iris Zeltwanger für die Diakoniestation sowie Repräsentanten der Kirchengemeinden für die Trägergemeinden der Diakoniestation. Die musikalische Umrahmung für diesen Veranstaltungsteil übernimmt ein Vokalensemble der Musikschule Bietigheim-Bissingen.

Info:

Gegründet wurde die Stiftung, um die segensreiche und notwendige Arbeit der Diakoniestation zu unterstützen und abzusichern. Damit soll sichergestellt werden, dass alte und kranke Menschen zuhause gut gepflegt werden. Damit junge Familien mit kleinen Kindern in Notlagen zuverlässige Hilfe bekommen. Damit bei Krankheit die notwendige Unterstützung im Haushalt gewährleistet ist.

Zum beispielhaften Wirken der Stiftung für die Diakoniestation gehört auch die Einrichtung der Tagespflege in der Gartenstraße 40 wie auch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Pflegekräfte. Um die gesellschaftliche Akzeptanz der Pflege zu verbessern und dem Pflegekräftemangel entgegenzuwirken, vergibt die Stiftung jährlich einen Preis als Anerkennung für den Pflegeberuf. Zusammen verschiedenen Kooperationspartnern wie der BZ-Aktion Menschen in Not hat die Diakonie-Stiftung auch die Aktion der SOS-Rettungsdosen auf den Weg gebracht.

Verantwortlich für die Stiftung ist Rudolf Bayer und Thomas Reusch-Frey, die zusammen mit dem Verwalter Rolf Schnee den Vorstand bilden. Dem Stiftungsrat gehören Brigitte Kaufmann, Eva Scheuer Sabine Seidenspinner, Edwin Beckert, Ulrich Gschwender, Frank Hofmeister, Oberbürgermeister Jürgen Kessing, Dr. Christoph Küenzlen, Hans-Joachim Rast, Daniel Schaal und Carsten Schüler an.



Eines der Projekte der Stiftung für die Diakoniestation ist die Verteilung von SOS-Rettungsdosen. Die Aktion Menschen in Not der Bietigheimer Zeitung und der Dachverband für Senioren wirken dabei mit. Thomas Reusch-Frey, Renate Wendt und Manfred Gläser bei der Präsentation der SOS-Dosen, die es weiterhin in den Apotheken in Bietigheim-Bissingen gibt. (Foto: Stiftung-Diakonie)